

Newsletter Gesamtverteidigung

Liebe Landesvorsitzende, liebe Sektionsleiterinnen und
Sektionsleiter der GSP,

unser gemeinsames Projekt macht große Fortschritte. Bereits heute
haben wir die vorgesehene Anzahl an Veranstaltungen erreicht und
dies zeigt, wie die von Ihnen angebotenen Formate durch die
Bevölkerung angenommen werden. Dafür meinen ganz herzlichen
Dank! Starten wir also mit ein paar Neuigkeiten in die zweite
Jahreshälfte.

Jederzeit stehe ich Ihnen für weitergehende Fragen zur Verfügung.

Ihr

„Haus der
Gesamtverteidigung“

Neue Grafik zur Gesamtverteidigung

In Anlehnung an die Säulengrafik des Bundesministeriums der Verteidigung haben wir das „Haus der Gesamtverteidigung“ weiterentwickelt. Dabei war uns die neue Säule „Geistige Landesverteidigung“ ein besonderes Anliegen, da es ja in den Rahmenrichtlinien der Bundesregierung (RRGV, 05. Juni 2024) heißt: „Alle Maßnahmen der Gesamtverteidigung sind im Frieden, soweit notwendig und möglich, vorzubereiten.“ Wir erachten es in der GSP als besonders wichtig, dass die Bevölkerung auf diesem Weg „mitgenommen“ wird und haben daher diese neue Säule in das „Haus der Gesamtverteidigung“ aufgenommen. Leitend war für uns dabei die Sichtweise unserer Nachbarn Österreich und der Schweiz, die ebenfalls diese Säule als tragendes Element der Verteidigung sehen.

Zudem wurde im Bereich der zivilen Verteidigung der Baustein „Wirtschaftliche Resilienz“ eingefügt. Dies geschah nach zahlreichen Gesprächen mit der IHK und Unternehmern, die – aus unserer Sicht – einen eigenständigen Baustein in der Grafik rechtfertigen.

Vielleicht schafft es diese erweiterte Sichtweise ja irgendwann auch in die offiziellen Dokumente der Bundesregierung.



Das „NEUE Haus der Gesamtverteidigung“. Wenn Sie dies für Ihren Vorträge oder Veranstaltungen benötigen, können Sie es sich auf unserer Homepage unter „Material „Gesamtverteidigung“ herunterladen.

Bodensee Sicherheitsdialog am 27.07.2026

Erfolgreiche Veranstaltung am Bodensee

Mehr als hundert Anmeldungen hatte die Sektion Bodensee für ihren Sicherheitsdialog. Am Ende waren fast 200 Teilnehmende gekommen. Ein großer Erfolg für Sektionsleiterin Barbara Oppelz und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter, welcher mit der nachstehenden Einladung beworben wurde. Hilfreich war sicher auch die frühe Einbindung der örtlichen Presse, damit ein weiterer Zuhörerkreis erschlossen werden konnte.

GSP Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Bodensee

**BODENSEE
SICHERHEITSDIALOG**
— Auftaktveranstaltung 2026 —

**WAS BEDEUTET DER
OPERATIONSPLAN
DEUTSCHLAND FÜR UNS
BÜRGERINNEN UND BÜRGER?**

Resilienz beginnt in der Region
Doch was bedeutet das konkret
für unsere Region?

27. Juli 2026
19:00 Uhr
**Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen**

REFERENTEN

Johannes Steger
Head of Digital
Crisis Management
@ FGS Global - Autor

**Oberleutnant
Benjamin Dempfle**
Jugendoffizier Augsburg
· Bundeswehr

EINTRITT FREI!
ANMELDUNG ERWÜNSCHT:
barbara.oppelz@gsp-sipo.de

PROGRAMM

19:00 Uhr Begrüßung
Barbara Oppelz
Sektionsleiterin GSP Bodensee

19:05 Uhr Grußwort
Oberleutnant d.R. Dr. Marcus Wohler
Kreisverbindungskommando
Bodenseekreis

**19:10 Uhr Resilience Index 2026 –
Wie vorbereitet ist
Deutschland wirklich?**
Johannes Steger
Head of Digital Crisis Management
@ FGS Global - Autor

Präsentation der Ergebnisse einer
Studie mit über 2.500
Bürgern, Unternehmen und
Einsatzkräften in Deutschland.

**19:30–20:10 Uhr Der Operationsplan
Deutschland und seine
Bedeutung für die Region**
Oberleutnant Benjamin Dempfle
Jugendoffizier Augsburg · Bundeswehr

Wie militärische und zivile Kräfte im
Einsatzfall zusammenwirken und welche
Rolle Staat, Wirtschaft und Bevölkerung
dabei spielen.

20:10 Uhr Fragen & Diskussion
Mit Johannes Steger,
Oberleutnant d.R. Dr. Marcus Wohler und
Oberleutnant Benjamin Dempfle

20:30 Uhr Austausch auf der Seeterrasse
Ende der Veranstaltung mit
anschließendem Austausch.

KRISENSCHUTZ-INFOSTAND
während der gesamten
Veranstaltung

Informieren,
Vorsorgen,
Gemeinsam sicher.

Auch in die ARD hat es die Veranstaltung geschafft. Im Format ARD Sounds findet man es unter: <https://www.ardsounds.de/episode/urn:ard:episode:0d50aa27f1d815f8/>.

Den Vortragenden gelang es, die Unterscheidung zwischen Spannungsfall und Verteidigungsfall – mit den jeweiligen gesetzlichen Grundlagen, der Lage und den Auswirkungen – klar und nachvollziehbar darzustellen. Dabei hatte die Idee des Operationsplans als “Brücke zwischen Militär und Zivil” half den Gästen sehr, die gesamtstaatliche Dimension der Gesamtverteidigung greifbar zu machen. Eine lebhafte Diskussion schloss sich an die Vorträge und Podiumsgespräche an. Ein Format, das sicher auch in andere Sektionen erfolgreich durchgeführt werden kann.



(von links: Oberstleutnant d.r. Dr. Marcus Wohler, Barbara Oppelz, Oberleutnant Benjamin Dempfle).

Das Bodenseeforum wird auf jeden Fall – nach diesem überaus positiven Start, ein fester Bestandteil der sicherheitspolitischen Diskussion in der Region werden.

Roll-up-Banner Gesamtverteidigung

Neuer Banner für Veranstaltungen

Um bei unseren Veranstaltungen auch ein wenig Werbung für die GSP zu machen, haben wir einen Banner-Gesamtverteidigung erstellen lassen.

Ein erstes Muster konnten Sie bereits bei unserer Bundesversammlung sehen. Dieser Entwurf wurde nun überarbeitet und in die Produktion gegeben. Mitte/Ende August werden wir dann mit der Auslieferung an die Sektionen beginnen.

Dabei werden zunächst die Sektionen beliefert, die bereits Veranstaltungen im Jahr 2026 durchgeführt haben oder solche bereits verbindlich planen. Dies spart Portokosten und vermeidet „Müll“.

Sollten Sie in der ersten Auslieferung als Sektion – bis Anfang September – nicht bedacht werden und Sie das neue Banner auch nutzen wollen, so wenden Sie sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle. Dort liegen dann Exemplare bereit, die wir von dort an Ihre Sektion verschicken.



Verbuchung der Projektveranstaltungen

Nachweise und Buchführung

Zur ordnungsgemäßen Nachweisführung gegenüber dem Bundespresseamt haben wir ein unbürokratisches Antrags- und Nachweisverfahren etabliert. Dieses wird von den Sektionen sehr gut angenommen. Ich würde mich freuen, wenn die Sachstandsberichte und die Rechnungen immer zeitnah nach den Veranstaltungen bei mir „eintrudeln“ würden. Dies erleichtert die Arbeit ungemein.

Um die Buchführung nicht zu kompliziert zu gestalten, haben wir – nach den Diskussionen auf der Bundesversammlung – zwei Varianten besprochen, die Sie anwenden können:

Variante 1: Eintragen der Buchungen in das Buchungsblatt der Sektion und eine farbliche Kennzeichnung, wenn es sich um Projektmittel (Einnahme/Ausgabe) handelt. Dies ist besonders für Sektionen geeignet, die nur wenige Buchungen pro Jahr haben und damit eine übersichtliche Buchführung ermöglicht bleibt.

Variante 2: Das Buchungsblatt der Sektion wird um einen „Reiter Projekt“ erweitert, also eine eigene Exceltabelle angefügt. Hier können dann die Buchungen für das Projekt übersichtlich

mit den Einnahmen und Ausgaben verbucht werden. Dies ist besonders für Sektionen geeignet, die viele Buchungen pro Jahr haben oder einfach eine klare Trennung in der Buchführung wünschen. Das Muster für dieses Buchungsblatt habe ich dem Newsletter beigelegt. Es ist auch über die Homepage zu erhalten.

Die Veranstaltungen auf unserer homepage

Projektveranstaltungen und homepage

Wie Sie wissen, haben wir auf der GSP-Homepage einen eigenen Bereich für das Projekt Gesamtverteidigung. Hier finden Sie die aktuellen Informationen, Formulare und Materialien. Ebenfalls befindet sich dort ein Veranstaltungskalender und Berichte von den durchgeführten Veranstaltungen.

Dieser Bereich ist – aus meiner Sicht – noch ausbaufähig, so dass alle Mitglieder einen Eindruck von unseren Veranstaltungen bekommen. Aus diesem Grund werde ich dem Web-Master in Zukunft jede genehmigte Veranstaltung mitteilen, so dass er diese in den Kalender einstellen kann.

Ich möchte Sie bitten, mir nach der Veranstaltung neben dem Sachstandsbericht auch Bilder zuzusenden. Ich würde dann – wenn Sie es nicht eh für die Seite der Sektion machen – einen kurzen Bericht zusammenfassen und einstellen. Hier bitte eine kurze Info, dann ersparen wir uns Doppelarbeit. Natürlich werde ich Ihre eigenen Berichte entsprechend verlinken.

Weiterhin haben wir den Projekt-Bereich nun in einen „öffentlichen“ und einen „internen“ Bereich unterteilen. Somit stehen Ihnen jetzt alle Formulare, Newsletter, Berichte und Materialien in diesem internen Bereich zur Verfügung. Die allgemeinen Übersichten, wie der Terminkalender und die Veranstaltungsberichte, finden die Besucher weiterhin im öffentlichen Teil. Bitte loggen Sie sich ein und gehen in den internen Bereich, um die weiteren „Reiter“ zu sehen.

Notfallradio

Notfallradio als Gewinn bei Veranstaltungen

Nach Genehmigung durch das Bundespresseamt konnte ich 100 Notfallradios bestellen, die nun für Veranstaltungen im Rahmen des Projektes zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um ein DAB+ - fähiges Kurbelradio, welches von einer deutschen Firma entwickelt wurde und nun vertrieben wird. Die Leistung ist – aus meiner Sicht und eigenem testen – deutlich besser, als bei der Billigware aus anderen Ländern.



Das Notfallradio stelle ich Ihnen gerne für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Im Projektantrag kreuzen Sie bitte an, ob Sie ein solches Gerät haben möchten. Das entsprechende Formular habe ich entsprechend geändert.

Ziel ist es, das Radio unter den Teilnehmenden zu verlosen. Dazu eignet sich sicher eine nummerierte Teilnehmerliste, die Sie sicher eh bei den Veranstaltungen auslegen. Anhand der Nummern und der Namen kann dann zum Ende der Veranstaltung das Radio einen glücklichen Gewinner finden.

Um die Sache für uns noch wirkungsvoller zu gestalten, bitte ich Sie die „Verlosung“ (in Ihrer Anmoderation – die eigentliche Auswertung bleibt weiter anonym) mit der Teilnahme an der Online-Umfrage zu verbinden. Dies ermöglicht mir eine noch bessere Auswertung und Berichterstattung und stellt sich einen „moralischen“ Reiz zur Teilnahme her.

Sachstand zum Projektfortschritt

Zum Schluss noch ein kurzer Überblick über den Projektfortschritt!

